



2012/2013

P-Seminar „Fairer Handel“ am
Wittelsbacher - Gymnasium

Kurzbeschreibung

Lehrkraft: Christine Zenger	Leitfach : Geographie
Thema: Fairer Handel	
Begründung und Zielsetzung des Seminars: Die SchülerInnen werden: <ul style="list-style-type: none"> • Einsicht gewinnen in ungerechte globale Handelsbedingungen und Alternativen kennenlernen • Überzeugungsarbeit leisten, d.h. für die Schule eine Ausstellung, einen Lernkoffer für die 8. Jahrgangsstufe, und/oder einen Einkaufsführer erstellen • fair gehandelte Produkte an der Schule verkaufen <p>Begründung: Der Kurs wird die Lehrplanforderung „interkulturelles Lernen“ neben den theoretischen Inhalten des Fachlehrplans Geographie 12 (Schwerpunktthema „Globalisierung“) umsetzen und erlebbar machen. Darüber hinaus werden bei den SchülerInnen wesentliche Sozialkompetenzen sowie soziales Engagement gefördert.</p> <p>Das Seminar bietet Anknüpfungspunkte an viele weitere Fächer, z.B. Religion, Wirtschaft, Deutsch. Die SchülerInnen werden die Möglichkeit haben, Berufe v.a. aus dem sozialen und wirtschaftlichen Bereich kennenzulernen.</p>	
Mögliche Form der Leistungserhebungen: Rechercheergebnisse (Referate), Gesprächsbeiträge, Zwischenberichte (Portfolioarbeit), Projektbeiträge und -auswertung	
Zeitplan im Überblick:	
11/1	allgemeine Studien- und Berufsorientierung
11/2	Fachlicher Input, Recherche zu Produkten (T-Shirts, Schokolade, Tee, Orangensaft, Fußbälle, Handys), Besuch bei Organisationen, Besuch von Experten Methodischer Input, Zieldefinition, Zeitplan, Einteilung der Arbeitsgruppen Vorbereitung der Projekte, dazu Kontaktaufnahme mit externen Partnern (Eine-Welt-Läden, Handelskontor, Sponsoring, lokale Medien, ...)
12/1	Abschluss der Vorbereitungen und Durchführung der Projekte Reflexion/ Evaluation



2012/2013

P-Seminar „Fairer Handel“ am
Wittelsbacher - Gymnasium

Kurzbeschreibung

Beabsichtigte externe Partner:

Weltläden

Fairkauf Handelskontor München

Fair Handelshaus Bayern

GEPA

Evtl. Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Organisationen nach Wunsch der Projektgruppe

Unterstützung bei der Projektdurchführung:

Werbeagenturen, Presse, Künstler,...

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

z.B.: Der tatsächliche Projektplan wird zu Beginn des Projekts zusammen mit den SchülerInnen erstellt.

Datum und Unterschrift der Lehrkraft